

2.4 GeodatenService München (GSM)

Mit o.g. Stadtratsbeschluss erhielt der GSM eine personelle Verstärkung von 1,0 VZÄ im Sachgebiet Amtliche Lagepläne der Abteilung Service, Marketing und Vertrieb.

Aufgrund der angestrebten erhöhten Planungstätigkeit des PLAN, um der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt entgegenzuwirken, war mit einer erheblichen Steigerung der Baugesuche und zu deren Unterstützung auch mit einer Mehrung der Anträge auf Fertigung Amtlicher Lagepläne zu rechnen. Das Sachgebiet Amtliche Lagepläne wäre absehbar dieser Steigerung nicht mehr gewachsen gewesen. Die von den Kund_innen (Bauherren, Planer und Architekten) erwartete Qualität, insbesondere die Verfügbarkeit der Ergebnisse, hätte nicht mehr in dem erforderlichen Tempo aufrechterhalten werden können.

Durch die Personalzuschaltung konnte die stetige Steigerung der Antragseingänge von ca. 300 Anträgen pro Jahr auf derzeit 3.500 Anträge weitgehend kompensiert und das Team somit entlastet werden. Die Ergebnisse konnten trotz steigender Quantität in gleicher Qualität erbracht werden. Ein aufgrund langer Bearbeitungszeiten eventuell drohender Imageschaden des GSM und nicht zuletzt der LHM gegenüber der Kund_innen konnte abgewendet werden.

Des Weiteren war es der Sachgebietsleitung möglich, sich wieder aus dem Tagesgeschäft herauszunehmen, um sich den dringend notwendigen konzeptionellen, arbeitsorganisatorischen Arbeiten und Problemlösungen sowie der personellen Führung zu widmen.

3. Fazit

Die Baurechtsschaffung für den Wohnungsbau hat für die LHM eine unverändert hohe Priorität. Voraussetzung für schnelle und qualitativ hochwertige B-Planverfahren, die den Anforderungen aus der Wohnungsbauoffensive gerecht werden, waren und sind weiterhin ausreichende Personalressourcen nicht nur im PLAN, sondern auch im KR.

Dem Auftrag aus der Beschlussvollzugskontrolle, dem Stadtrat nach Ablauf von drei Jahren über die mit den zusätzlichen Stellenkapazitäten erzielten Effekte zu berichten, wird mit dieser Bekanntgabe entsprochen; die Beschlussvollzugskontrolle ist damit erledigt.

4. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

5. Unterrichtung der Korreferentin

Der Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Anna Hanusch, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- III. Abdruck von I. und II.
über das Direktorium HAll/V- Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.

- IV. Wv. Kommunalreferat - Geschäftsleitung

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

- II. An
das Kommunalreferat - RV
das Kommunalreferat - IS
das Kommunalreferat - BewA
das Kommunalreferat - GSM
das Kommunalreferat - GL1
das Personal- und Organisationsreferat
z.K.

Am _____